

Große Kreisstadt Radebeul · Pestalozzistraße 6 · 01445 Radebeul

An alle Verfahrensteilnehmer

Zentrale Einwahl
Internet
Steuernummer

Große Kreisstadt Radebeul
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul
+49 351 8311 - 50
www.radebeul.de
209/149/00043

Amt
Sachgebiet
Besucher- Anschrift
Bearbeiter/ in
Tel
E-Mail

Rechts- und Ordnungsamt
Widerspruchs- und Vergabestelle
Pestalozzistraße 4
Herr Mähler
+49 351 8311-778
vergabe@radebeul.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische Dokumente.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Aktenzeichen

Datum

333-2025-32 07

26.05.2026

Liegenschaft/Ort: Oberlößnitz
Leistung: Neubau Hort Oberlößnitz
Los/Titel/Gewerk: Dachdecker Los 7

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend erhalten Sie die Ausschreibungsunterlagen zum o. g. Vorhaben.

Wir möchten Sie bitten, das Angebot bis zum **Submissionstermin am 30.06.2026, 10:00 Uhr** bei zugelasener schriftlicher Angebotsabgabe in der Stadtverwaltung Radebeul abzugeben oder bei elektronischen Angebotsabgabe über das Online-Portal von DTVP zu zusenden.

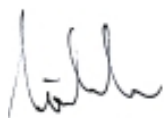
Sollten Sie aus Kapazitätsgründen nicht an der Ausschreibung teilnehmen können, so bitten wir Sie, uns Ihre Nichtteilnahme zeitnah mitzuteilen.

Gestatten Sie uns noch einige wichtige Hinweise:

Zur Angebotsabgabe **reichen Sie bitte nur das Abgabeexemplar "VU AG 333-2026-XX" bzw. "2. Heftung dem AG einzureichen"** ein.

Bitte achten Sie dabei darauf, dass in der Email der Name des Vorhabens und der Name des Bieters eindeutig zu erkennen sind.

Mit freundlichen Grüßen



i. A.
Herr Mähler
Sachbearbeiter
Widerspruchs- und Vergabestelle



Sprechzeiten

Mo + Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Di + Do 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

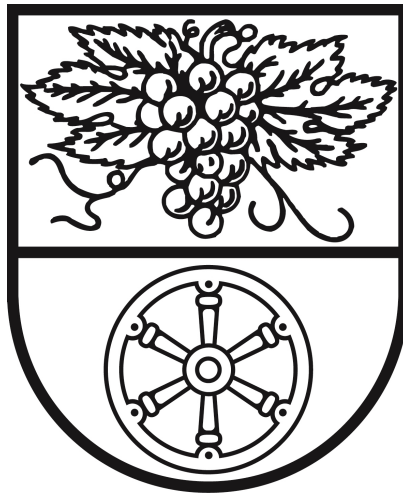
Kontoinhaber Große Kreisstadt Radebeul

Commerzbank
IBAN: DE56 8504 0000 0500 0666 00
BIC: COBADEFFXXX

Deutsche Bank AG
IBAN: DE96 8707 0000 0653 1800 00
BIC: DEUTDE8CXXX

Sparkasse Meißen
IBAN: DE97 8505 5000 3100 0031 00
BIC: SOLADES1MEI

Große Kreisstadt Radebeul



Rechts- und Ordnungsamt Vergabestelle

Bauvorhaben

Oberlößnitz
Neubau Hort Oberlößnitz
Dachdecker

Verdingungsunterlagen

1. Heftung
bleibt beim Bieter

Datum der Versendung: 26.05.2026		
Vergabenummer:	333-2025-32 07	
Vergabeart:	Offenes Verfahren	
Einzureichen bis :		
Datum: 30.06.2026 | Zeit: 10:00 Uhr		
Ort:	Raum	Tel:
Stadtverwaltung Radebeul Rechts- und Ordnungsamt Pestalozzistraße 4 01445 Radebeul	0.14	+49 351 8311-778
Bindefrist endet am:		
21.09.2026		
voraussichtliche Ausführungszeit:		
Beginn: 22.10.2026	Ende: 17.12.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
Vergabeverfahren auf Grundlage von: § 15 VgV

Liegenschaft/Ort: Oberlößnitz

Leistung: Neubau Hort Oberlößnitz

Los/Titel/Gewerk: Dachdecker Los 7

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu berücksichtigen sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Stand 2019)
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- ☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
- ☐ 227 Zuschlagskriterien
- ☐ 232 Vereinbarung Tariftreue AN und NU
- ☐ 242 Instandhaltung
- ☒ Link Pläne
- ☒ 1 St. GAEB-Datei (DA83)
- ☐ frei

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- ☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ 228 Nichteisenmetalle
- ☐ 241 Abfall
- ☐ 244 Datenverarbeitung
- ☐ 0 St Pläne, Ausführungszeichnungen, Skizzen
- ☐ 0 St Merkblätter (Gewässerschutz)

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ 214 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- ☒ 124 Eigenerklärung Eignung (nur für nicht präqualifizierte Bieter)
- ☒ 221 Angaben zur Preisermittlung entsprechend EVM 221
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☐ 233 Verzeichnis der Nachunternehmer
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ frei
- ☐ frei

1. Es ist beabsichtigt, die in beigelegter Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

**Stadtverwaltung Radebeul
Hochbauamt
Sachgebiet Hochbau
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul zu vergeben.**

2. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform.
- ☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

zu den Vergabeunterlagen:

Herr Mähler

Telefon: +49 351 8311-778

Mail: vergabe@radebeul.de

zu den fachlichen Inhalten:

IBE-Ingenieurbüro Eckardt, Potsdamer Str. 24, 14469 Potsdam

Ansprechpartner:

Herr Eckardt

Tel./Fax:

+49 172-3245627

Mail:

info@ibe-bau.de

3. Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ Eignungsnachweise gem. Bekanntmachung auf der Vergabepattform
- ☐ siehe Formblatt EVM 216 "Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen"
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt Formblatt 221
- ☐ Formblatt Baustoffverzeichnis
- ☒ Formblatt Bieterangabenverzeichnis
- ☒ Erklärung über die Zahlung von Mindestlohn entsprechend Formblatt MiLo
- ☐ Erklärung zur Vermeidung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit Formblatt
- ☒ GAEB-Datei DA 84
- ☐ frei
- ☐ frei

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar nur folgende Unterlagen:
 - Aktualisierungen von Eignungsnachweisen
 -
- ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Vergabebekanntmachung
- ☐ Formblatt EVM 216 "Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen"
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 223
- ☐ Urkalkulation im verschlossenen Umschlag
- ☐ Formblatt Baustoffverzeichnis
- ☐ Formblatt Bieterangabenverzeichnis
- ☐ Freistellungsbescheinigung Finanzamt
- ☒ aktuelle Bescheinigung Berufsgenossenschaft
- ☒ aktuelle Bescheinigungen für: Handwerkskammer o.glw. Krankenkasse
- ☐ Erklärung Vermeidung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ Ergänzung des Nachunternehmerverzeichnisses um die Namen der Nachunternehmer
- ☒ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherung an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über die Rahmenbedingungen für die erforderlichen Fachkenntnissen zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“
- ☐ Gewerbezentralregisterrauskunft **oder** eine schriftliche Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gem. § 19 Abs. 1 MiLoG für sein Unternehmen nicht vorliegen

4. Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote können abgegeben werden für
- ☒ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
 - ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen abgegeben werden)
 - ☐ frei

5. Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot
- ☒ nicht zugelassen.

6. Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
-
-
 - ☐ Mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
-
-
 - ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

7. Angebotsauswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227 "Zuschlagskriterien"

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 % eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist dem Angebot zu führen.

8. Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch.

☒ in Textform

☐ mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel

☐ mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die per die E-Mail-Adresse Vergabe@radebeul.de der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

Der Umschlag ist mit beiliegendem vorgedruckten Kennzettel mit Ihrem Firmennamen, Ihrer Anschrift und der Angabe der vorgegebenen Kennzeichnung zu versehen.

Angebotsunterlagen für:

Los 7 - Dachdecker

Anschrift für Postversand: Stadtverwaltung Radebeul
Rechts- und Ordnungsamt
Widerspruchs- und Vergabestelle
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul

9. Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

PF 10 13 64

04013 Leipzig

Tel.: 0341 977 - 3800

vergabekammer@lds.sachsen.de

10. frei

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

– ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

– an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmer

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Liegenschaft/Ort: Oberlößnitz

Leistung: Neubau Hort Oberlößnitz

Los/Titel/Gewerk: Dachdecker Los 7

Besondere Vertragsbedingungen

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen:

- ☒ am: **22.10.2026**
- ☐ spätestens: Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird ihnen voraussichtlich bis zum 00.00.20xx zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☒ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **17.12.2026**
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der: , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist

1.2 Verbindliche Fristen gemäß § 5 Abs.1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Fristen für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Fristen für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ Aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollerfüllung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzuges zu zahlen:

☐ € (ohne Umsatzsteuer)

☒ **0,1** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistung entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** v. H. der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teil der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollerfüllung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/A verlängert auf:

00 Tage

4 Sicherheitsleistungen für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistungen für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.

☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, hat der Auftragnehmer in Eigenregie die notwendige Bürgschaft vorzulegen.

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprachebürgschaft

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Rechnungen (§ 14 VOB/B)

- 9.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber 1-fach (postalisch an die in Punkt 1 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes genannte Adresse oder im Dateiformat PDF an **rechnung@radebeul.de** und zugleich bei dem mit der Bauüberwachung beauftragten Planungsbüro

IBE-Ingenieurbüro Eckardt, Potsdamer Str. 24, 14469 Potsdam

einzureichen.

- 9.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind 2-fach einzureichen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Bauwesenversicherung wird vereinbart

- ☒ ja
☐ nein

Die Bauwesenversicherung beträgt 0,1 v. H. mit 500 € Selbstbeteiligung im Schadensfall.

Der Betrag von 0,1 v. H. wird von der Schlussrechnungssumme einbehalten.

10.2 Baunebenkosten

- ☒ ja
☐ nein

Dem Auftragnehmer werden nachfolgende Baunebenkosten übertragen:

Bauwasser	0,25 v. H.
Baustrom	0,25 v. H.
Baureinigung	0,15 v. H.
Bauschutt	v. H.
Bauschild	65 Euro

Die Beträge werden von der Schlussrechnung einbehalten.

– Ende der Besonderen Vertragsbedingungen –

Bezeichnung der Bauleistung:

Neubau

Hort Oberlößnitz

Los/Teillos/Gewerk/Abschnitt:

Dachdecker

Los 7

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Information Datenschutz

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 – Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer Personen bezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher:

Herr Mähler

Telefon:

+49 351 8311-778

E-Mail-Adresse:

vergabe@radebeul.de

Sie erreichen unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) unter:

Verantwortlicher:

Herr Beßler

Telefon:

+49 351 8311-780

E-Mail-Adresse:

datenschutz@radebeul.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftsteilen) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP). Wir speichern Personen bezogene Daten z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welchen Gesetzes (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c und e, Abs. 3 DSGVO und der §§ 3 ff. SächsDSGD (Sächsische Datenschutzdurchführungsgesetz) wie folgt:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der fiskalischen Bedarfsdeckung für Behörden und andere staatliche Organisationen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (z.B. Bedarfserhebung, Abfragen und Analysen unter Behördenkunden künftig auch u. U. mittels des Bedarfserhebungstools; Durchführung von Vergabeverfahren zur Durchführung von vorvertraglichen und vertraglichen Maßnahmen, und der Abwicklung von Rahmenvereinbarungen im Rahmen des E-Procurements). Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen entnehmen.

b) Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Erfüllung rechtlicher Pflichten oder zur Wahrnehmung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben, insbesondere zur:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Die Zusendung unseres Newsletters über Neuerungen bei der e-Vergabe oder Informationen über zukünftige Vergaben in von Ihnen ausgesuchten Produktbereichen beruht auf Ihrer Einwilligung.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als öffentlicher Auftraggeber rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Wettbewerbsregistergesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten bekommen nur die für die Bearbeitung zuständigen Personen und diejenigen, die ein berechtigtes Interesse durch ihre Beteiligung darlegen können. So bekommen insbesondere bei Beschaffungen nur Personen bei dem Bedarfsträger und der Vergabestelle Angebote zur Kenntnis. Außerdem können zuständige Datenschutzbeauftragte, Vorgesetzte, Qualitätsmanager, Innenrevisoren, Nachprüfstellen, Vergabekammern, Rechnungs- und Preisprüfer sowie Angehörige der Rechnungshöfe in erforderlichem Umfang Einblick in Ihre Daten bekommen.

e) Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/ Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

f) Recht auf Unterrichtung

Es besteht ein Recht auf Unterrichtung, an welchen Empfänger Informationen weitergeleitet wurden, die berichtigt worden sind, die gelöscht wurden oder deren Verarbeitung eingeschränkt wurde.

g) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

h) Recht auf Widerruf

Es besteht ein Recht eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten zu widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, wird davon nicht berührt.

i) Recht auf Beschwerde

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

5. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung ist es erforderlich, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen. Sollten Sie uns notwendige Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

6. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir elektronische Unterstützung, aber grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie - sofern es gesetzlich vorgegeben ist - hierüber gesondert informieren.

7. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in Fällen von Teilnahmewettbewerben bei der Vergabe von Dienstleistungen von Beraterteams, Dozenten und Coaching ein. Wenn der Zweck der Verarbeitung der Daten durch uns geändert werden soll, werden Sie vorher darüber informiert.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
07	<p>Dachdeckerarbeiten</p> <p>1. Allgemeine Baubeschreibung 1. Allgemeine Baubeschreibung 1. Allgemeine Baubeschreibung</p> <p>1.1. Standort Das Baugrundstück (Augustusweg 58-62b) befindet sich nördlich des Augustusweges zwischen den auf der Südseite befindlichen Einmündungen der Fritz-Schulze-Straße und der Hauptstraße. Es ist in drei Flurstücke unterteilt 142/18, 143/5, 143/6 und ca. 43.800 m² groß. Gebaut wird nur auf dem Flurstück 143/5. Eigentümerin ist die Stadt Radebeul. Am Standort des Hortes ist das Grundstück bewaldet und steigt von südlicher in nördlicher Richtung von ca. 143m NHN am Augustusweg bis auf ca.156m NHN an. Die Adresse des Hortneubaus ist der Augustusweg 62a in 01445 Oberlößnitz/Radebeul, Gemarkung 3059. Die große Kreisstadt Radebeul liegt im oberen Elbtal, im Landkreis Meißen, Freistaat Sachsen. Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich der Satzung für das Denkmalschutzgebiet ?Historische Weinberglandschaft Radebeul? vom 27.07.2001. Erschlossen wird das neue Hortgebäude über den südlichen Augustusweg und die östliche Zufahrt (als ?Asphaltweg Hort? bezeichnet wird), die auch zur Wachschen Villa führt.</p> <p>1.2. Bauordnungsrechtliche Einordnung Nach § 2 Abs. 4 Nr. 12 SächsBO ist der zweigeschossige Hortneubau als Sonderbau in die Gebäudeklasse 3 einzuordnen.</p> <p>1.3. Entwurf Ausgehend von den stadträumlichen Überlegungen interpretiert der Baukörper den Ort. Der Blick von der Straße ?Augustusweg? auf die ?Wachsche Villa?, der unbedingt freigehalten werden sollte, bedingt, dass der Hortneubau senkrecht zum Hang gesetzt wird. Ein steinerner Sockel, angelehnt an Weinbergterrassen, bildet die Basis für die drei ?Themenhäuser? des Horts, die die Dimensionen der umliegenden Gebäude aufnehmen. Zwei Treppenträume im Inneren gliedern den Bau und teilen das Obergeschoss entsprechend des pädagogischen Konzeptes in drei etwa gleichgroße Bereiche, die thematisch in ?Kunst?, ?Sport? und ?Kontemplation? aufgeteilt sind. Eine innere ?Straße? verbindet alle Bereiche, die sich jeweils um einen zentralen Raum ?zur freien Gestaltung? strukturieren. Jeder dieser Räume orientiert sich in eine andere Himmelsrichtung, um jeweils einen charakteristischen Ausblick (ehemalige Schule, Villa, Sportgelände) zu schaffen. Alle weiteren Räume sind, um sich ändernde Konzepte Rechnung tragen zu können, als Einzelräume</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

vorgesehen.

Zwei außen liegende Treppen, die an den Enden der Erdgeschossflügel angeordnet sind, nehmen die Topografie auf und führen auf die Dachterrasse (Decke ü. EG), die eine enge Verknüpfung zwischen Gebäude und Garten schafft. Der ermöglichte ?Umlauf? macht das Gebäude für die Kinder auf besondere Weise erlebbar.

Der Standort Schule und Hort Oberlößnitz soll in Radebeul Ost der Standort werden, welcher mobilitätseingeschränkten Kindern (z.B. im Rollstuhl) Zugang zu Bildungseinrichtungen ermöglicht.

Beide Geschosse verfügen über barrierefreie Toiletten und sind über einen Aufzug (Aufzugstyp 2 für 630 kg, Türbreite: 90 cm, Fahrkorb BxT: 110 x 140 cm) verbunden, der für einen Rollstuhlbenutzer mit einer Begleitperson nach EN 12183 oder einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl der Klassen A oder B nach EN 12184 ausgelegt ist. Alle Flure und Türen haben lichte Breiten entsprechend der Barrierefreiheit. Der Haupteingang im Erdgeschoss wird schwellenlos zum Hof/ Garten ausgeführt und erhält eine zusätzliche Automattür als barrierefreien Eingang. Der Taster für den barrierefreien Zugang wird in der rechten Wand vor dem Eingang angebracht. Im Obergeschoss wird die Verbindung zwischen Innen- und Außenraum von den Treppenhäusern aus über einen geneigten Boden (=Rampe) mit einer Steigung von 6% und beidseitigem Handlauf zur Dachterrasse hin ermöglicht. In den Räumen, die zur Dachterrasse hin liegen (West- und Südfassade) können die Kinder über bodentiefe Fenster ebenfalls den Außenraum schnell erreichen. Dort müssen sie über eine ca. 21cm hohe Stufe austreten.

300 Baukonstruktion

Kenndaten:

Eigentümer Grundstück: Stadt Radebeul
Grundstücksgröße Planungsgebiet: ca. 6.183m²
Flurstück: 143/5, 143/6
Gemarkung: 3059 Oberlößnitz
Hausnr. 62a

Nutzung: Kindertagesstätte Hortbereich für 250 Kinder
(ca. 6-11 Jahre)

Nutzungszeiten: Ganzjährig

Betriebszeiten: ca. 6:30-17:00 Uhr

Anforderungen GEG: Gebäude fällt unter das GEG
(geheizt, nicht gekühlt, mechanisch Be- und Entlüftet,
sowie natürlich Belüftet; Dichtigkeitsprüfung
erforderlich)

Geschossigkeit: Zweigeschossig

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Grundstückfläche des Planungsgebietes:
Grundfläche (brutto) : ca.1.089 m² (EG, ohne OG
nördlicher Bereich)
BGF: ca. 1.989m² (EG: 1.089m²; OG: 900m²)
NF: ca. 1.772m²
BRI umbauter Raum: ca. 8.244m³
Dachfläche: ca. 990m² (exklusiv Dachterrasse: ca.
271m²)
Traufhöhe: ca. 7,78m

Gründung: Flachgründung Stahlbeton
Konstruktion: massiv; EG Stahlbeton mit außenseitiger
Dämmung und Natursteinfassade, OG: Poroton Dämmziegel
Innenwände: Trockenbau- und Kalksandstein,
Stahlbetonstützen
Treppen (Innen und außen): Stahlbetonfertigteile,
Sichtbeton SB3
Dach: Stahlbeton als Flachdach, 2% Dachneigung,
extensive Begrünung, TRH mit Kies, Teilweise mit
PV-Anlage ?
Fenster: 3-fach Wärmeschutz- und Sonnenschutzverglasung
mit außenliegendem Sonnenschutz

2.1. Baugrube

Aufgrund der Hanglage sind die Seiten der Baugrube
unterschiedlich auszubilden.
Für den nördlichen und nordwestlichen Bereich des
Gebäudes ist die Baugrube abzuböschern (? 45°) , im
südlichen Teilbereich ist das Gelände mit den
Aushubmassen leicht aufzufüllen (d= bis ca. 60cm). An
der Westseite ist auf ca. 85% der Baugrubenlänge
(entspricht ca. 45 m Länge) eine Trägerbohlwand
herzustellen. Die übrige Länge ist abzuböschern. In
diesem Bereich ist auf die geschützten und
erhaltenswerten Bäume besonders zu achten.
Gemäß dem geotechnischen Bericht der GEPRO
Ingenieurgesellschaft für Geotechnik,
Verkehrs- und Tiefbau und Umweltschutz mbH vom
25.10.2017 können die Aushubmassen aus
bodenmechanischer Sicht für Bodenaustausch-, Verfüll-
und Hinterfüll- sowie
Geländeregulierung verwendet werden. Bei Verwendung der
Sande unter dem Bauwerk sind diese lagenweise mit
geringen Dicken (max. 30cm) einzubauen, intensiv zu
verdichten.
Der Grundwasserspiegel liegt zwischen 105,25m NN und
100,73m NN. Da die Oberkante der Baugrube bei +142,78m
NN liegt, ergibt sich, dass das Grundwasser für das
Errichten des Gebäudes ohne Belange ist.
Der Mutterboden ist zwischen 0,6m und 1,6m stark. aus
organisch durchsetzten Sanden wird
aufgenommen und zum Wiedereinbau gelagert.
Möglichkeit durch Zugabe grobkörniger Materialien
mechanisch zu verbessern. Der Bodenaushub kann auf dem
Nachbargrundstück der ehemaligen Schule, die auch der
Stadt Radebeul gehört, gelagert werden. Bodenmaterial,
dass benötigt wird zur Baugrubenhinterfüllung,
Herstellung des Planums in den Außenanlagen und der
Auffüllung des südlichen Bereiches der Bodenplatte ist

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

vom vorhandenen Bodenaushub wieder zu nutzen.
Auf dem Grundstück ist eine Baustraße aus einer Schottertragschicht (d= ca. 30-50cm) herzustellen.
Details sind den zugehörigen Plänen zu entnehmen.

2.2. Gründung

Die Gründungssohlen sind gemäß geotechnischem Bericht und der Statik zu verfestigen.

Die Gründung erfolgt durch eine Flachgründung mit Frostschränken, Dimensionen und Bewehrung gem. Statik
Unter der Stahlbetonbodenplatte, (d=35cm; Bodenplatte des OG d=25cm) wird eine unterseitige Wärmedämmung (d=16cm), die horizontale Abdichtung und die Sauberkeitsschicht (d=10cm) ausgeführt. Die Frostschränken an der Südwestfassade wird abgetreppert ausgeführt. Um ein Auflager für die Natursteinfassade zu bekommen, erhält die Frostschränke eine seitliche Aufkantung von ca. b x h 17x50cm. Im nördlichen Bereich wird die Frostschränke auch weiter unter die Bodenplatte geführt, sodass sie auch unter den Stützen im Innenraum des OG vorhanden sind.

Der Bodenaufbau der Bodenplatte EG besteht aus einem schwimmenden Estrich (40mm Trittschalldämmung, 65mm Heizestrich als Zementestrich). Die Bodenplatte des OG im Norden wird mit einer wie im EG ausgeführt, jedoch mit einer 50mm starken Trittschalldämmung. Der Bodenbelag ist überwiegend Linoleum. In den Sanitärräumen, Technik-, Müll- Abstell- und Waschmaschinenraum wird eine PU-Beschichtung ausgeführt. Im Windfang wird eine Aluminium-Fußmatte mit Textileinlage (Sauberlaufmatte) ausgeführt. Die Rutschhemmung der Bodenbeläge in den verschiedenen Bereichen entsprechend den geltenden Bestimmungen und den Unfallverhütungsvorschriften vorgesehen.

2.3 Aussenwände

Die tragenden Außenwände im Erdgeschoss werden in Stahlbeton

hergestellt, Dimensionen gem. Statik (d= 20 bzw. 25cm), in Teilen erddruckbelastet.

Im Obergeschoss werden die tragenden Außenwände (nicht erddruckbelastet) mit Porotondämmziegeln d=42,5cm errichtet.

Die Fassadenbekleidung im EG (Außenwand an Luft) besteht aus einer Mineralwolldämmung (d=14cm, WLG 035), einer 5cm belüfteten Luftschicht und einer ca. 12cm starken Natursteinfassade aus Sandstein. Im

Sockelbereich wird eine Perimeterdämmung (d= 14cm, WLG035) anstelle der Mineralwolldämmung ausgeführt.

Im Bereich der erdberührten Außenwände wird auf die Stahlbetonwand außenseitig eine senkrechte

Bauwerksabdichtung und eine druck- und feuchteunempfindliche Dämmung (d=14cm, WLG035) sowie eine Noppenschutzbahn angebracht.

Mit der Bezeichnung WLG ist der "Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit" gemeint.

Der Dämmziegel im OG erhält einen Außenputz (d=15mm).

Die Innenseiten der Außenwände erhalten einen Gipsputz

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

(d=10mm). Die Putzflächen erhalten einen hellen Anstrich, passend zum Ausführungsort.

2.4 Innenwände

Tragende Innenwände werden in Kalksandstein (d=20cm) hergestellt. Erforderlicher Durchbrüche, Stützen (Rund und Rechteckig) und Unterzüge werden in Stahlbeton errichtet; Dimensionen gem. Statik
Die nichttragenden Innenwände werden als Metallständerwände mit zweilagiger Gipskarton-Beplankung, inkl. anstrich hergestellt. In Sanitärräumen werden für die Installationsleitungen und Ständerwerke für WC's, Urinale und Waschbecken raumhohe Vorsatzschalen errichtet. Brandschutzanforderungen sind gemäß Brandschutzkonzept zu berücksichtigen. Für ca. fünf senkrechte Lüftungskanäle sind F90 Brandschutzschächte im Trockenbau erforderlich.
In den Sanitärräumen werden die Wände gefliest oder erhalten eine PU Beschichtung

2.5 Decken

Die Decken werden als Stahlbetonplatte ausgeführt (d=24cm, Mehrzweckraum d= 28cm) gem. Statik. Der Bodenaufbau der Decke über EG ist sehr ähnlich dem des EGs und besteht aus einem schwimmenden Estrich (50mm Trittschalldämmung, 65mm Heizestrich als Zementestrich. Der Bodenbelag ist überwiegend Linoleum. In den Sanitär- und Abstellräumen wird ebenfalls eine PU-Beschichtung ausgeführt. Die Rutschhemmung der Bodenbeläge in den verschiedenen Bereichen entsprechend den geltenden Bestimmungen und den Unfallverhütungsvorschriften vorgesehen.

Die Rampen vor den Ausgängen im Treppenraum zu der Dachterrasse erhält eine Gefälledämmung, sodass ein Gefälle von 6% im Boden entsteht. In diesem Bereich vor den Außentüren zur Dachterrasse wird auch eine Aluminium-Fußmatte mit Textileinlage (Sauberlaufmatte) ausgeführt.

Der Deckenbelag im Innenraum besteht aus einer Unterhangakustikdecke bestehend aus einer 1-lagigen gelochten Gipskartonplatte mit oberseitiger Akustikdämmung. Die untergeordneten Räume erhalten eine ungelochte Gipskartonplatte mit Akustikdämmung.

Der Deckenbelag der Außenbereiche der Decke, über der die Dachterrasse liegt, wird wie folgt ausgebildet:
Dampfsperre auf der Stahlbetondecke, Gefälledämmung feuchte und druckbelastbar (d=8-21,5cm), 2- lagige Bitumenabdichtung, höhenverstellbare aufgeständerte Terrassendielen.

Die Absturzsicherung der Dachterrasse wird durch ein 1,10m hohes Flachstahlstabgeländer gebildet. Die Ober- und Untergurte sowie die senkrechten Flachstähle sind einheitlich in den Dimensionen und weiß beschichtet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Entwässerung der Dachterrassen erfolgt im nördlichen und südlichen Bereich durch eine Innenentwässerung mit beheizten Flachdacheinläufen. Der schmale mittlere Bereich erhält Attikaabläufe, die an eine Regenfallleitung angeschlossen werden. Die Fallleitungen liegen nicht sichtbar hinter der Natursteinfassade in der Dämmebene. Die Notentwässerung erfolgt über Speier.

Treppen

Die Innentreppen werden aus Stahlbetonfertigteilen, gemäß statischen Erfordernissen, in Sichtbetonqualität SB3 hergestellt.

2.6 Dach

Die Dachkonstruktion wird als Stahlbetonplatte (d=22cm) mit einer Stahlbetonattika, die als Überzug dient, gem. Statik ausgeführt.

Die Dachhaut wird gebildet aus einer Dapfsperre, einer Gefälledämmung (d= 16-37cm) und einer Dachabdichtung gem. DIN 18531 aus einer 2-lagigen wurzelfesten Bitumenabdichtung. Darüber wird eine extensive Dachbegrünung (Gesamtsystem d= 12cm) ausgeführt. Auf dem nördlichen und mittleren Dach wird eine PV-Anlage realisiert, die durch die SachsenEnergie AG geplant und realisiert wird. Im Bereich der beiden Treppenhäuser wird anstelle der Begrünung Kies (d= 6cm) ausgeführt. Die Entwässerung erfolgt durch eine Innenentwässerung mit beheizten Flachdacheinläufen. Die Notentwässerung erfolgt über Speier.

Oberlichter siehe Kapitel: 2.7.

2.7 Fenster und Aussentüren

2.7.1 Fenster

Es werden Holz-Alu-Fenster und -Türen mit 3-fach Wärmeschutzverglasung sowie Sonnenschutzglas gem. GEG Nachweis eingebaut. 90% der Fenster erhalten für den sommerlichen Wärmeschutz einen außenliegenden Sonnenschutz in Form von Raffstores. Ausnahme bilden die nach außen öffnenden Fenstertüren, die als Notausgang dienen. Diese erhalten einen Sonnenschutz im Scheibenzwischenraum. Die Absturzsicherung wird gebildet durch die Brüstung der Außenwand oder bei den Sitznischenfenstern mit feststehenden Fensterelementen. Die Fenster im OG werden mit verschließbaren Oliven ausgeführt. Die Notausgangstüren erhalten Panikbeschläge.

2.7.2 Aussentüren

Die Türanlage ?Eingang? wird aus Ganzglas-Metallrohrrahmentüren hergestellt. Die Eingangstür ist zweiflügelig. Seitlich gibt es zusätzlich eine elektrischöffnende Tür als barrierefreien Eingang. Dazwischen sind Festverglasungen angeordnet. Oberlichter, die manuell geöffnet werden, über den Türen ermöglichen auch in diesem Bereich eine natürliche Belüftung. Eine 3-fach Wärmeschutzverglasung sowie Sonnenschutzglas gem. GEG Nachweis ist der Planung zugrunde gelegt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Hinter der Türanlage ?Eingang? befindet sich der Windfang, der ebenfalls mit einer Türanlage abschließt. Diese ist analog der äußeren Türanlage ausgebildet bezüglich der Einteilung. Eine Anforderung an den Sonnen- und Wärmeschutz gibt es nicht, da sie nicht zur thermischen Gebäudehülle zählen.				
	Die Außentür zur Aufwärmküche wird ebenfalls als Ganzglas-Metallrohrrahmentüren hergestellt. Wie die anderen Türen/ Fenster hat auch diese Tür eine 3-fach Wärmeschutzverglasung sowie Sonnenschutzglas gem. GEG Nachweis.				
	Die Außentür vom Müllraum (2-flügelig) und die Außentür im Treppenhaus 2 erhalten sind gedämmte opake Türen. Sie erhalten außenseitig aufgebracht dünne Natursteinplatten, sodass sie sich in der gleichen Gestaltung wie die Natursteinfassade einfügen.				
	Im Dach gibt es runde Oberlichter mit 1,50m Durchmesser, die nicht zu öffnen sind. Sie haben hohe Anforderungen an die Sonnenschutzverglasung.				
	2.8 Innentüren Es werden Systeminnentüren als Holztüren mit Umfassungs- und Blockzarge und einem Türblatt aus Furniersperrholz eingebaut. Die Türen im OG zu den Aufenthaltsräumen und Verbindungstüren erhalten einen Glasausschnitt. Die Türen in EG im Bürotrakt erhalten ebenfalls Glasausschnitte. Die meisten Türen haben keine Brandschutzanforderungen. Jenemit Brandschutzanforderungen werden als als T30 bzw. T30/RS gebaut.				
	Die Türen in den Fluren zum Treppenhaus und die Türanlagen zum Mehrzweckraum, Kinderküche und Speiseraum werden als Ganzglas-Metallrohrrahmentüren hergestellt. Sie sind 1- oder 2-flügelig, mit Seitenlicht (Festverglasung) und Oberlicht.				
	Im EG und OG gibt es auch Falt- Schiebetüren, die flexibel die Innenräume zusammenschalten oder von einander trennen.				
	2.9 Baukonstruktive Einbauten Im Foyer des Erdgeschoss sind drei individuell gefertigte Spindelemente als runde Raumtrenner (Gesamtdurchmesser 4,00m) geplant. Ebenfalls gibt es Spinde entlang der Innen- und Außenwände in diesem Bereich für die 250 Kinder. Ebenfalls im Foyer ist ein rundes Möbelement (ebenfalls Gesamtdurchmesser 4,00m) geplant, dass einen Arbeitsplatz mit Anmeldetresen und Regalen/ Schränken als Stauraum beinhaltet. Im Obergeschoss gibt es zwei Einbauschränke im Flurbereich. Sie sind raumhoch und dienen als Stauraum. Flankiert werden diese von Schächten der technischen Gebäudeausstattung. Bei einem Schrank ist auch ein Waschbecken integriert, sodass die Kinder diesen auch als Trinkwasserzapfstelle nutzen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

können.

Dieses Leistungsverzeichnis beschreibt die
Dachdeckerarbeiten

2. Vorbemerkungen Dachdeckerarbeiten

2. Vorbemerkungen Dachdeckerarbeiten

1. Beweissicherung

Durch den AG wurde keine Beweissicherung durchgeführt.

Der Auftragnehmer ist zur Erfassung eventuell
auftretender Schäden während der Bauausführung zur
Beweissicherung nach § 3 Nr. 4 VOB/B verpflichtet (z.B.
Gehwegüberfahrten, Gebäude, private Grünflächen,
Verkehrswege, Einbauten etc.).

2. Baustelle

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle mit
qualifiziertem Fachpersonal zu besetzen, so dass eine
einwandfreie und reibungslose Abwicklung gewährleistet
ist. Zur Leitung des Vorhabens sind ein qualifizierter
Bauleiter sowie ein ständig auf der Baustelle
anwesender, verantwortlicher und der deutschen Sprache
mächtiger Vertreter bis zur endgültigen Fertigstellung
zu stellen. Bei mangelnder Zahl oder Qualifizierung des
Baustellenpersonals kann der AG eine Umbesetzung oder
Verstärkung fordern. Mehrkosten trägt der AN. Zur
Koordinierung wird in der Regel mindestens einmal
wöchentlich eine Baubesprechung mit allen
Baubeteiligten durchgeführt. Die Teilnahme eines
verantwortlichen Mitarbeiters des AN ist zwingend
erforderlich. Baubehinderungen oder Mehraufwendungen,
die auf Informationsdefizite wegen Nichtteilnahme
zurückzuführen sind, werden nicht vergütet, ebenso
erfolgt keine Vergütung für die Teilnahme an den
Baubesprechungen.

Bauwasser und Baustrom werden durch den AG auf der
Baustelle zur Verfügung gestellt. Das Anschließen mit
Messeinrichtung und Verteilen auf dem Gelände ist Sache
des AN und wird nicht gesondert vergütet. Die Kosten
für Strom- und Wasserverbrauch trägt der AN (Umlage)

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über über den
Asphaltweg östlich der Baustelle.
Es wird zwei Baustellenzufahrten geben.

Folgende Anlagen sind dem LV beigelegt und sind
Grundlage der Kalkulation:

-Baustelleneinrichtungsplan KRP - RAD_AP_BG_BE

-Objektpläne gem. Planliste

-Schalpläne:

RAD_TP_5_SP_GR_E01_01_00

RAD_TP_5_SP_GR_E01_02_00

Von dem Auftragnehmer sind vollständige technische und
zeichnerische Unterlagen, die der tatsächlichen
Ausführung
der Leistungen entsprechen, an den Auftraggeber
einzureichen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>(technische Dokumentation). Diese technische Dokumentation hat alle die Leistung beschreibenden Angaben, einschließlich Planungen, Datenblätter, Zulassungen, Bezugsnachweise, Prüfberichte, Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen, Bautagesberichte etc. zu enthalten.</p> <p>Die Dokumentation muss ordentlich, strukturiert und in leicht ersichtlicher Form aufgebaut sein. Die Übergabe hat in Ordern zu erfolgen. Eine vollständige Inhaltsangabe ist an vorderster Stelle einzufügen. Die Unterlagen müssen vollständig in ihrer Gesamtheit übergeben werden. Die Übergabe an den Auftraggeber hat bis eine Kalenderwoche vor Abnahme zu erfolgen.</p> <p>Ordner/Papier sind in zweifacher Ausfertigung, Datenträger in einfacher Ausfertigung zu übergeben. Dies gilt insbesondere für eigene Sondervorschläge sowie Fertigteillösungen, Materialprüfzeugnisse, Überwachungsberichte, Messprotolle</p>				
07.01	Baustelleneinrichtung				
07.01.001	<p>Baustelleneinrichtung</p> <p>Antransport und betriebsfertiger Aufbau aller erforderlichen Baumaschinen, Hebe- und Transportmittel, Werkzeuge, Geräte, Werk- und Lagerschuppen, Unterkünfte und dergleichen, sowie Herrichten aller notwendigen Arbeits- und Lagerflächen auf dem Baugelände. In dieser Position ist ebenfalls zu erfassen: Die Sicherung des Verkehrs auf der Baustelle wie folgt: Allgemeine Beleuchtung der Baustelle und Sicherung, Warnleuchten, Hinweisschilder (z.B. Bauleitung, Verkehrsschilder, Warnschilder (z.B. Zutritt verboten) und dergleichen. Errichten von Absperrungen, Treppen, Geländer jeglicher Art, die die unfallsichere Durchführung der Baustelle gewährleisten.</p> <p>Bauwasserleitungen, Stromversorgung auf der Baustelle nach den einschlägigen Vorschriften an bauseitige Anschlüsse anschließen. Die Baustelleneinrichtung ist für die Dauer der Arbeiten vorzuhalten und nach Beendigung wieder abzubauen und abzufahren. Das Gelände wird als ebene Fläche (OK-Gelände Gehweg) an den AG zurück gegeben.</p>				
			psch		.....
07.01.002	<p>Dachdecker-Schrägaufzug</p> <p>Schrägaufzug für Materialtransport, mit 250 kg Tragkraft aufbauen, wa.rten und wieder abbauen, einschl. Bedienung, Wartung über die Grundvorhaltezeit, Sicherung sowie An- und Abtransport.</p> <p>Eine Grundvorhaltezeit des Aufzuges von 4 Wochen ist mit dem gebotenen Einheitspreis abgegolten.</p> <p>Transporthöhe: bis 10,00 m</p> <p>Tragfähigkeit Aufzug: mind. 250 kg.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Die bauseits vorhandene Rüstung ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen	1	St	.....	.....
07.01.003	Vorhaltung Schrägaufzug Vorhaltung des Schrägaufzuges der Vorposition pro Woche nach Ablauf der 4-wöchigen Grundmiete. Aufmaß: Stück x Wochen	6	StWo	.....	.....
07.01.004	Notentwässerung während der Bauphase Notentwässerung während der Bauphase herstellen und vorhalten um die Abführung des anfallenden Niederschlagwasser permanent zu gewährleisten. Ausgehend von der erforderlichen Anzahl der Entwässerungen werden 8 Notentwässerungen vorgesehen. Die Notentwässerungen sind aus provisorischen Regenabflussrohren herzustellen.	8	St	.....	.....
07.01 Baustelleneinrichtung				<u>.....</u>	
07.02	Dachdeckerarbeiten				
07.02.001	Dachflächen reinigen Flachdachflächen, bestehend aus Betonflächen, von Staub und losen Teilen reinigen und den anfallenden Schmutz, Schutt bzw. Restmaterialien abräumen und fachgerecht entsorgen. Dachflächen vorbereiten zur Aufnahme des nachfolgend beschriebenen Dachaufbaus. Ausführung in Teilflächen Ort: Dach und Dachterrasse	1275	m²	.....	.....
07.02.002	Betondachflächen trocknen Betondachflächen mit Brenner flächig und ausreichend für nachfolgend beschriebene Weiterbearbeitung trocknen, jedoch nur ein Trocknungsvorgang. Ausführung nur auf Anordnung durch die Bauleitung. Ausführung in Teilflächen. Ort: Dach und Dachterrasse	1275	m²	.....	.....
07.02.003	Elastomerbitumen Voranstrich Elastomer Primer, Lösungsmittel- freier Elastomerbitumen-Voranstrich, gut deckend auf die sauberen und trockenen Stahlbetondecke aufbringen. Die Stahlbetondecke muss frei von Öl und Fett sein. Verbrauch je nach Untergrundbeschaffenheit ca. 0,10 - 0,30 l/m²: > + 5 °C: ca. 2 Std. (je nach Untergrund und Temperatur)Voranstrich soll vor Aufbringen der nächsten Lage ausreichend ablüften. Ausführung in Teilflächen. Abrechnung incl. der erforderlichen Aufkantungen Ort: Dach und Dachterrasse				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

angeb. Fabrikat: '.....'

1400 m²

07.02.004

Dampfsperre
Dampfsperre vollflächig verschweißt, gleichzeitige
Nutzung als Behelfsabdichtung
Elastomerbitumen-Schweißbahn als Dampfsperrbahn
nach DIN EN 13 970.
Leistungs- und Funktionsanforderungen: - Dicke ca. 3,7
mm
- oberseitig: naturschiefer mit Mittelstreifen
- unterseitig: folienkaschiert
- offene Liegezeit bzw. UV-stabil: 6 Monate
- Trägereinlage: Kombinationsträger
PET/Alu/PET + Glasvlies
- Durchtrittssicher
- Maximale Zugkraft nach DIN EN 12311-1:
l: > 400 N/50 mm, q: > 300 N/50 mm,
- Dehnung nach DIN EN 12311-1: l + q: > 2 %
- Diffusionswiderstand (Sd-Wert) nach
DIN EN 1931: > 1500 m
- Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: -20 °C
- Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: > + 70 °C
- kurzfristige Behelfsabdichtung
Liefern und gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund
fachgerecht vollflächig verschweißen. Längsnaht- und
Kopfstoßüberdeckung mind. 8 cm breit fachgerecht
verschweißen. Stöße versetzt anordnen. Im Bereich von
An- und Abschlüssen sowie Dachdurchdringungen ist die
Bahn luftdicht anzuschließen. Ausführung in
Teilflächen.
Abrechnung inkl. der erforderlichen Aufkantungungen

angeb. Fabrikat: '.....'

Ort: Dach und Dachterrasse

1400 m²

07.02.005

Gefälledämmung EPS, i.M. 25 cm, Hauptdächer
Wärmedämmung als Gefälledämmung aus expandierten
Polystyrol-Platten (EPS), Stufenpfalz-Kanten, WLG 035,
Druckfestigkeit > 120 kPa, Gefälle mind. 2 %, inkl.
aller erforderlichen Grat- und Kehlplatten, Bkl B1,
teilflächig geklebt im Verband auf der Decke verlegen,
Platten bei Fugenstößen und an aufgehende Bauteile usw.
preß verlegt und vollflächig geklebt.
Anwendungsgebiet: DAA, Aussendämmung von Dach oder
Decke, witterungsgeschützt, unter Abdichtung.
Dämmstoffdicke: 25 cm i.M (min - Max Dicke 16 - 36 cm)
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: WLG 035
Ausführung in Teilflächen Je Dachfläche sind
Gefälledämmpläne zu erstellen.
Die Dachflächen sind nicht rechtwinklig, der anfallende
Verschnitt ist einzukalkulieren.

angeb. Fabrikat: '.....'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ort: Hauptdächer

850 m²

07.02.006

Zulage zur Gefälledämmung EPS für Ausarbeiten von "Rinnen"
Zulage zur vorbeschriebenen Gefälledämmung der
Hauptdächer für das Herstellen von "Rinnen" in der
Gefälledämmung zu den Notabläufen. Die Dämmung muss so
geplant und verlegt werden, so dass die Wasserführung
zu den Notabläufen gewährleistet wird.

Breite der "Rinnen" ca. 70 cm
Vertiefung in der Dämmung bis ca. 12cm
Gefälle der Rinne ca. 0,5 %

Ausführung gem. Planung KRP:
RAD_AP_GR_DA_T1
RAD_AP_GR_DA_T2
RAD_AP_DT_22

Ort: Hauptdächer

65 m

07.02.007

Gefälledämmung PU / PIR, i.M. 26 cm, Treppenhäusdächer
Wärmedämmung aus Polyuretan-Hartschaum-Platten (PU) /
Polyisocyanurat-Hartschaum-Platten (PIR), beidseitige
Deckschicht aus ALU, stumpf gestoßen, Druckfestigkeit >
120 kPa, Gefälle mind. 2 %, inkl. aller erforderlichen
Grat- und Kehlplatten, Bkl B1, teilflächig geklebt im
Verband auf der Decke verlegen, Platten bei Fugenstößen
und an aufgehende Bauteile usw. preß verlegt und
vollflächig geklebt.

Anwendungsgebiet: DAA, Aussendämmung von Dach oder
Decke, witterungsgeschützt, unter Abdichtung.
Dämmstoffdicke: 26 cm i.M (min - Max Dicke 18 - 35,7
cm)

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: WLG 025

Ausführung in Teilflächen. Je Dachfläche sind

Gefälledämmpläne zu erstellen.

Die Dachflächen sind nicht rechtwinklig, der anfallende
Verschnitt ist einzukalkulieren.

angeb.Fabrikat:'.....'

Ort: Treppenhäusdächer

100 m²

07.02.008

Zulage zur Gefälledämmung PU/PIR für Ausarbeiten von "Rinnen"
Zulage zur vorbeschriebenen Gefälledämmung der
Treppenhäusdächer für das Herstellen von "Rinnen" in
der Gefälledämmung zu den Notabläufen. Die Dämmung muss
so geplant und verlegt werden, so dass die
Wasserführung zu den Notabläufen gewährleistet wird.

Breite der "Rinnen" ca. 70 cm
Vertiefung in der Dämmung bis ca. 12cm
Gefälle der Rinne ca. 0,5 %

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_GR_DA_T1 RAD_AP_GR_DA_T2 RAD_AP_DT_22				
	Ort: Treppenhäusdächer	20	m	.....	.....
07.02.009	Gefälledämmung PU / PIR, i.M. 16 cm, schmale (mittlere) Terrasse Wärmedämmung aus Polyuretan-Hartschaum-Platten (PU) / Polyisocyanurat-Hartschaum-Platten (PIR), beidseitige Deckschicht aus ALU, stumpf gestoßen, Druckfestigkeit > 120 kPa, Gefälle mind. 2 %, inkl. aller erforderlichen Grat- und Kehlplatten, Bkl B1, teilflächig geklebt im Verband auf der Decke verlegen, Platten bei Fugenstößen und an aufgehende Bauteile usw. preß verlegt und vollflächig geklebt. Anwendungsgebiet: DAA, Aussendämmung von Dach oder Decke, witterungsgeschützt, unter Abdichtung. Dämmstoffdicke: 16 cm i.M (min - Max Dicke 10 - 21,2 cm) Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: WLG 027 Ausführung in Teilflächen. Je Dachfläche sind Gefälledämmpläne zu erstellen. Die Dachflächen sind nicht rechtwinklig, der anfallende Verschnitt ist einzukalkulieren.				
	angeb. Fabrikat: '.....'				
	Ort: schmale (mittlere) Terrasse	75	m ²	.....	.....
07.02.010	Gefälledämmung PU / PIR, i.M. 16 cm, Nord- und Südtterasse Wärmedämmung aus Polyuretan-Hartschaum-Platten (PU) / Polyisocyanurat-Hartschaum-Platten (PIR), beidseitige Deckschicht aus ALU, stumpf gestoßen WLS 023, Druckfestigkeit > 120 kPa, Gefälle mind. 2 %, inkl. aller erforderlichen Grat- und Kehlplatten, Bkl B1, teilflächig geklebt im Verband auf der Decke verlegen, Platten bei Fugenstößen und an aufgehende Bauteile usw. preß verlegt und vollflächig geklebt. Anwendungsgebiet: DAA, Aussendämmung von Dach oder Decke, witterungsgeschützt, unter Abdichtung. Dämmstoffdicke: 16 cm i.M (min - Max Dicke 8 - 21,5 cm) Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: WLG 027 Ausführung in Teilflächen. Je Dachfläche sind Gefälledämmpläne zu erstellen. Die Dachflächen sind nicht rechtwinklig, der anfallende Verschnitt ist einzukalkulieren.				
	angeb. Fabrikat: '.....'				
	Ort: schmale (mittlere) Terrasse	250	m ²	.....	.....
07.02.011	Zulage zur Gefälledämmung PU/PIR für Ausarbeiten von "Rinnen Zulage zur vorbeschriebenen Gefälledämmung der				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Terrassendächer für das Herstellen von "Rinnen" in der Gefälledämmung zu den Notabläufen. Die Dämmung muss so geplant und verlegt werden, so dass die Wasserführung zu den Notabläufen gewährleistet wird.</p> <p>Breite der "Rinnen" ca. 70 cm Vertiefung in der Dämmung bis ca. 12cm Gefälle der Rinne ca. 0,5 %</p> <p>Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_GR_DA_T1 RAD_AP_GR_DA_T2 RAD_AP_DT_22</p> <p>Ort: Terrasse</p>	8	m	.....	.....
07.02.012	<p>Attikadämmung (seitlich und oben) EPS, d = 8 cm Wärmedämmung aus expandierten Polystyrol-Platten (EPS), WLG 035, jedoch als Attikadämmung der Seitenfläche (vertikal) und als oberer Abschluss (horizontal) Dämmdicke: 8 cm Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: WLG 035 druck- und feuchtebeständig Ausführung in Teilflächen</p> <p>angeb. Fabrikat: '.....'</p> <p>Ort: Hauptdächer, Treppenhausdächer, Dachterrassen</p>	250	m²	.....	.....
07.02.013	<p>Zulage zu den Dämmarbeiten für Anarbeitung an Oberlichter Zulage zu den Dämmarbeiten der Vorpositionen für das Anarbeiten der Dämmung an runde Oberlichter (d = 1,5 m)</p>	5	St	.....	.....
07.02.014	<p>Zulage zu den Dämmarbeiten für Anarbeitung an Einbauten Zulage zu den Dämmarbeiten der Vorpositionen für das Anarbeiten der Dämmung an Flachdachentwässerungen DN 100 und Notüberläufe DN 70, Dunstrohre, Ablufthauben bis 40*40 cm etc.</p>	25	St	.....	.....
07.02.015	<p>Dreiecksleisten EPS Dreiecksleisten, passend zur vorbeschriebenen Gefälledämmung, zum Bruch des Winkels zwischen Dachdecke und aufgehenden Bauteilen unter die Abdichtung und auf die Wärmedämmung aufbringen und befestigen. Profil: 60 * 60 mm</p> <p>angeb. Fabrikat: '.....'</p> <p>Ort: Hauptdächer</p>	230	m	.....	.....
07.02.016	<p>Dreiecksleisten PU / PIR Dreiecksleisten, passend zur vorbeschriebenen</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Gefälledämmung, zum Bruch des Winkels zwischen Dachdecke und aufgehenden Bauteilen unter die Abdichtung und auf die Wärmedämmung aufbringen und befestigen. Profil: 60 * 60 mm				
	angeb. Fabrikat: '.....'				
	Ort: TH-Dächer, Dachterrasse	230	m	.....	.....
07.02.017	Dachabdichtung aus Bitumenbahnen, 2-lagig, "wurzelfest" Zweilagige Bitumenabdichtung, bestehend aus einer Lage Elastomerbitumenbahn (kalt selbst klebende Bitumenbahn) und einer Oberlage aus Polymerbitumenschweißbahn. Auf die komplette Flachdachebene aufbringen. Zzgl. Anschluss an aufgehende Bauteile und Attikalängs- und Oberseiten. Geeignet für den geplanten Gründachaufbau, "wurzelfest". Ausführung in Teilflächen				
	angeb. Fabrikat: '.....'				
	Ort: Hauptdach	1000	m²	.....	.....
07.02.018	Dachabdichtung aus Bitumenbahnen, 2-lagig, Terrassen zweilagige Bitumenabdichtung, bestehend aus einer Lage Elastomerbitumenbahn (kalt selbst klebende Bitumenbahn) und einer Oberlage aus beschiefelter Polymerbitumenschweißbahn. Auf die komplette Flachdachebene aufbringen. Zzgl. Anschluss an aufgehende Bauteile und Attikalängs- und Oberseiten. Ausführung in Teilflächen				
	Ort: Treppenhäuser und Dachterrassen	450	m²	.....	.....
07.02.019	Bitumenabdichtung an aufgehenden Bauteilen Zweilagige Bitumenabdichtung, bestehend aus einer Lage Elastomerbitumenbahn (kalt selbst klebende Bitumenbahn) und einer Oberlage beschieferte Polymerbitumenschweißbahn, auf vorbeschriebener Dampfsperre und Dämmung, zur senkrechten Hochführung an bauseitigen, senkrechten Bauteilen und Aufkantungen, Wänden, Wandaufkantungen, Attiken, Dachluken, runde Oberlichter etc. Mit Alu-Wandanschlussprofil gem. Flachdachrichtlinie gegen Abrutschen sichern und versiegeln. Ausführung in Teilflächen				
	angeb. Fabrikat: '.....'	250	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
07.02.020	<p>Attika an Dachabdichtung anschliessen Attika an Dachabdichtung fachgerecht mit allen erforderlichen Materialien, Zubehör usw. anschliessen als Komplettleistung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stärke Attika ca. 36,5 - 60 cm, - Überstand über Dachfläche ca. 15 cm bis 60 cm, - Attika gründlich reinigen und ebene Oberfläche herstellen, - Dampfsperre bis an Attika heranzuführen, an Attika senkrecht hochführen bis auf die Attikakrone und dort befestigen, - Wärmedämmung der Dachfläche d = 20 bis 36,5 cm bis an Attika verlegen, -Dämmung der Senkrechten Flächen in gesonderter Pos. - imprägnierte Holzbohle lv, P, liefern und auf Attikakrone mechanisch befestigen, Stärke der Bohle ca. 4 cm, Breite der Bohle gesamte Attikakrone + 8 cm Wärmedämmstärke, - Dachabdichtungsbahn bis an Attika heranzuführen, an Attika hochführen ca. 15 - 20 cm und mit Befestigungsschiene (Kappleiste) mechanisch befestigen einschl. Rundschnur hinter die Befestigungsschiene schweißen, - Anschlussbahn, Dachabdichtungsbahn, in der Kehle thermisch fixieren, dicht in der Fläche verschweißen, an der Attika hochführen bis einschl. auf die Attikakronevorderkante und linienförmig befestigen. Alle Materialien sind zu liefern und fachgerecht zu verarbeiten. <p>Ort: Dach und Dachterrassen</p>	230	m	.....	.....
07.02.021	<p>Zulage für Innen- und Aussenecken Zulage für die fachgerechte Herstellung des vorbeschriebenen Dachaufbaus im Bereich der Innen- und Außenecken.</p> <p>Ort: Dach und Dachterrassen</p>	34	St	.....	.....
07.02.022	<p>Flachdachentwässerungssystem, DN 100, Wärmedämmung, Heizung Flachdachablauf, Edelstahl, zweiteilig mit Wärmedämmung und Heizung, Auslauf senkrecht, für Hauptentwässerung mit Freispiegelströmung, Abflussleistung 6,5 l/s bei 35 mm Wasserhöhe auf dem Dach, mit Klemmflansch als Los- und Festflanschkonstruktion inklusive Kompressionsdichtungen, für Bitumen-Abdichtungsbahnen, DRAINLET-Haube aus Edelstahl, nach DIN EN 1253 mit erhöhtem Qualitätsstandard, Leistungsnachweis mit normgerechtem Prüfsystem</p> <p>DN 100 Der Planung zugrunde liegend: LORO-X</p> <p>angeb. Fabrikat: '.....'</p>	8	St	.....	.....
07.02.023	Balkondirektablauf aus Stahl zweiteilig senkrecht Wärmedämmung,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Endsieb DN100 Balkondirektablauf, zweiteilig mit Wärmedämmung, Auslauf senkrecht, mit vormontierter Anschlussmanschette aus Bitumen EPDM Verbund, nach DIN EN 1253 mit erhöhtem Qualitätsstandard, aus Stahl feuerverzinkt, mit langlebiger Beschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Farbton: Rotbraun, bestehend aus Ablauftopf, Anschlussmanschette, Klemmring ohne Entwässerungsöffnungen, Etageneinsatz (für Aufbauhöhe 60 - 120 mm), Anschlussmanschette, Klemmring, Entwässerungsring, Siebaufnahme (für Aufbauhöhe 35 - 150 mm), Sieb für obere Balkone, DN 100 Der Planung zugrunde liegend: LORO X				
	angeb. Fabrikat: '.....'	4	St	.....	.....
07.02.024	Attika Direktablauf aus Edelstahl mit Klebeflansch Attikadirektablauf für kleinere Dachflächen, für Hauptentwässerung mit Freispiegelströmung, Abflussleistung 0,8 l/s bei 35 mm Wasserhöhe auf dem Dach, mit Klebeflansch, für Bitumen-Abdichtungsbahnen, Eingrifftiefe 0 mm, nach DIN EN 1253, Leistungsnachweis mit normgerechtem Prüfsystem mit 4,2m nicht belüfteter Fallleitung, aus Edelstahl, DN 70 Der Planung zugrunde liegend: LORO-X				
	angeb. Fabrikat: '.....'	5	St	.....	.....
07.02.025	Attika Notablauf - Rechteckspeier aus Edelstahl mit Klemmflansch für Bitumen Freispiegelströmung DN 100 Attikaablauf - Rechteckspeier, mit tiefgelegtem Rohr für Notentwässerung mit Freispiegelströmung, aus Edelstahl, DN 100, mit Klemmflansch, als Los- und Festflanschkonstruktion, 45 Grad Aufkantung für Bitumen-Abdichtungsbahnen, Eingrifftiefe 106 mm, mit DRAINLET-Haube aus Edelstahl, nach DIN EN 1253, Abflussleistung 9,0 l/s bei 75 mm Wasserhöhe auf dem Dach, Abflussleistung 6,8 l/s bei 75 mm Wasserhöhe auf dem Dach als Speier. DN 100 Der Planung zugrunde liegend: LORO-X				
	angeb. Fabrikat: '.....'	7	St	.....	.....
07.02.026	Attika Notablauf aus Edelstahl mit Klemmflansch für Bitumen Freispiegelströmung DN 100 Attikaablauf, mit tiefgelegtem Rohr für Notentwässerung mit Freispiegelströmung, aus Edelstahl, DN 100, mit Klemmflansch, als Los- und Festflanschkonstruktion, 45 Grad Aufkantung für Bitumen-Abdichtungsbahnen, Eingrifftiefe 106 mm, mit DRAINLET-Haube aus Edelstahl, nach DIN EN 1253, Abflussleistung 9,0 l/s bei 75 mm Wasserhöhe auf dem Dach, Abflussleistung 6,8 l/s bei 75 mm Wasserhöhe auf dem Dach gemäß als Speier.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	DN 100 Der Planung zugrunde liegend: LORO-X				
	angeb. Fabrikat: '.....'	2	St	.....	.....
07.02.027	Attika Notablauf aus Edelstahl mit Klemmflansch für Bitumen Freispiegelströmung DN 70 Attikaablauf, mit tiefgelegtem Rohr für Notentwässerung mit Freispiegelströmung, aus Edelstahl, DN 70, mit Klemmflansch, als Los- und Festflanschkonstruktion, 45 Grad Aufkantung für Bitumen-Abdichtungsbahnen, Eingrifftiefe 92 mm, mit DRAINLET-Haube aus Edelstahl, nach DIN EN 1253, Abflussleistung 10,0 l/s bei 75 mm Wasserhöhe auf dem Dach mit nicht belüfteter Fallleitung, Abflussleistung 4,2 l/s bei 75 mm Wasserhöhe auf dem Dach gemäß als Speier. DN 70 Der Planung zugrunde liegend: LORO-X				
	angeb. Fabrikat: '.....'	2	St	.....	.....
07.02.028	Attika Not-Direktablauf mit Klebeflansch 40 mm Wehr, DN 100 Attikadirektablauf, Serie 43 ohne Eingriff ins Dach, für kleinere Dachflächen, für Notentwässerung mit Freispiegelströmung, Abflussleistung 2,5 l/s bei 75 mm Wasserhöhe auf dem Dach und 40 mm Wehrhöhe, mit Klebeflansch, für Bitumen-Abdichtungsbahnen, Eingrifftiefe 0 mm, nach DIN EN 1253, aus Stahl, feuerverzinkt, DN 100 Der Planung zugrunde liegend: LORO-X				
	angeb. Fabrikat: '.....'	14	St	.....	.....
07.02.029	Attika Not-Direktablauf mit Klebeflansch 40 mm Wehr, DN 70 Attikadirektablauf, Serie 43 ohne Eingriff ins Dach, für kleinere Dachflächen, für Notentwässerung mit Freispiegelströmung, Abflussleistung 1,7 l/s bei 75 mm Wasserhöhe auf dem Dach und 40 mm Wehrhöhe, mit Klebeflansch, für Bitumen-Abdichtungsbahnen, Eingrifftiefe 0 mm, nach DIN EN 1253, aus Stahl, feuerverzinkt, DN 70 Der Planung zugrunde liegend: LORO-X				
		5	St	.....	.....
07.02.030	Wärmedämmblock für Attikaabläufe, DN 100 Wärmedämmblock für Attikaabläufe, aus Styropor B1, passend zum gewählten System, DN 100				
	angeb. Fabrikat: '.....'	15	St	.....	.....
07.02.031	Wärmedämmblock für Attikaabläufe, DN 70 Wärmedämmblock für Attikaabläufe, aus Styropor B1, passend zum gewählten System, DN 70				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	angeb. Fabrikat:'.....'	14	St	.....	.....
07.02.032	Schmutzwasserflachdachhaube eindichten, DN 100 Bauseits gelieferte Schmutzwasser-Flachdachhaube mit Dichtungsmanschette, zweiteilig, inkl. Abdeckhaube und Spritzwasserring fachgerecht einbauen und eindichten. Durchmesser: 100 mm Aussendurchmesser ca. 160 mm	3	St	.....	.....
07.02.033	Schmutzwasserflachdachhaube eindichten, DN 125 Bauseits gelieferte Schmutzwasser-Flachdachhaube mit Dichtungsmanschette, zweiteilig, inkl. Abdeckhaube und Spritzwasserring fachgerecht einbauen und eindichten. Durchmesser: 125 mm Aussendurchmesser ca. 185 mm	1	St	.....	.....
07.02.034	Kombihaube eindichten, 3*DN 100 Bauseits gelieferte Kombihaube fachgerecht einbauen und in der Dampfsperre sowie der Dachdichtung eindichten. Durchmesser: 3 * DN 100 mm Kastenabmessung; 680 + 300 mm	1	St	.....	.....
07.02.035	Kombihaube eindichten, 1*DN 160, Attika Bauseits gelieferte Kombihaube, einseitig an der Attika fachgerecht einbauen und in der Dampfsperre sowie der Dachdichtung eindichten. Durchmesser: 1 * DN 160 mm Kastenabmessung; 300 + 300 mm	1	St	.....	.....
07.02.036	Dachdurchführung Lüftung eindichten, DN 100 Bauseits gelieferte, doppelwandige Lüftungs-Dachdurchführung mit Dichtungsmanschette, zweiteilig, fachgerecht einbauen und eindichten. Durchmesser: DN 315 Aussendurchmesser ca. 400 mm	2	St	.....	.....
07.02.037	Dachdurchführung Lüftung eindichten, 250*250 mm Bauseits gelieferte, doppelwandige Lüftungs-Dachdurchführung mit Dichtungsmanschette, zweiteilig, fachgerecht einbauen und eindichten. Maße: 250 * 250 mm Aussenmaße ca. 350 * 350 mm	2	St	.....	.....
07.02.038	Schwanenhals-Dachdurchführung D 150 Schwanenhals-Dachdurchführung höhenverstellbar Innendurchmesser 150mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>2 Rohrbögen 1x90Grd + 1x30Grd demontierbares Zwischenstück 200mm Abtropfhaube höhenverstellbares Verlängerungsrohr, Grundrohr Teleskopbereich A: 600 - 950mm GesamthöheB (mm): 1175 - 1525mm Innendurchmesser D: 150mm Kantenmaß Grundplatte E: 350mm Werkstoff: St37 feuerverzinkt für geeignet für Gründach-Flachdachaufbau: Vegetationstragschicht 9,0 cm Filtervlies Drän- und Wasserspeichermatte 2,5cm Trenn- , Schutz- und Speichervlies Abdichtung 2-lagig (wurzelfest) 1,0 cm Gefälledämmung (Durchschnitt h=25cm) 16,0-36,5 cm Dampfsperre Stahlbetondecke 22,0 cm Kabelabdichtung erfolgt über passende Gummipressdichtungen (in separater Pos. beschr) liefern, auf STB-Decke montieren und entsprechend Dachaufbau eindichten</p>	1	St	.....	.....
07.02.039	<p>Lichtkuppel, rund, d = 1,5 m, festverglast Lichtkuppel ohne Brandschutzanforderung, rund, D 1,50 m, liefern, montieren und fachgerecht mit werkseitig vorkonfektionierter Lichtkuppelmanschette einfassen und eindichten, inkl. Lieferung und Einbau eines wärmedämmten GFK Aufsatzkranzes, rund, -Nenngröße: 150 cm -Baustoffklasse Verglasung: B2 nach EN13501-1; Verglasung: 2 schalige opal Keine durchsturzsicherheit</p> <p>-Ut-Wert 1,3 W/m2K --G-Wert 0,19 Rahmenfarbe: weiß Aufsatzkranzhöhe: 50cm Öffnungsart: starr/ nicht offenbar Untergrund StB-Decke</p> <p>Der Planung zugrunde liegendes Fabrikat: Lamilux,F100 rund, doppelschalig, opal/klar+PC 16 mm, opal, Ut=1,3W/m²k</p> <p>angeb. Fabrikat:'.....'</p>	5	St	.....	.....
07.02.040	<p>Anschlüsse mit Flüssigabdichtung herstellen, b bis 30 cm Anschlüsse an Bauteile, aufgehende Wände Durchdringungen etc. mit Flüssigkunststoff, Vliesbreite bis 30 cm herstellen, inkl. Vorbereitung der Fläche, Grundierung, Vlies und Abdichtung</p>	30	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
07.02.041	Anschlüsse mit Flüssigabdichtung herstellen, b bis 50 cm Anschlüsse an Bauteile, aufgehende Wände Durchdringungen etc. mit Flüssigkunststoff, Vliesbreite bis 50 cm herstellen, inkl. Vorbereitung der Fläche, Grundierung, Vlies und Abdichtung	60	m	.....	.....
07.02.042	Einbauteile für Terrassengeländer eindichten Einbauteile für Terrassengelände im Attikabereich mit Flüssigkunststoff eindichten, inkl. Vlieseinlage herstellen, inkl. Vorbereitung der Fläche, Grundierung, Vlies und Abdichtung. Größe der Grundplatte ca. 30 * 30 cm.	100	St	.....	.....
07.02.043	Zwischenanschlagpunkte liefern und montieren Flachdachabsturzsicherung, mit GS-Prüfplakette, bestehend aus Edelstahlrohren und Ösen als Anschlagkonstruktion für persönliche Schutzausrüstung (PSA) auf Stahlbeton - FR-decke, für Reparatur- und Kontrollarbeiten; Anschlagstützen mit Fußplatten in Stahlbetondecke befestigen und in die Dachkonstruktion eindichten zulässige Zugkraft : max. 8,5 KN. D = 16 mm, Stützenlänge mind. 70 mm angeb. Fabrikat : '.....'	25	St	.....	.....
07.02.044	Endpunkte Absturzsicherung Endpunkte-Flachdachabsturzsicherung, mit GS-Prüfplakette, bestehend aus Edelstahlrohren und Ösen als Anschlagkonstruktion für persönliche Schutzausrüstung (PSA) auf Stahlbeton - FR-decke, für Reparatur- und Kontrollarbeiten; Anschlagstützen mit Fußplatten in Stahlbetondecke befestigen und in die Dachkonstruktion eindichten zulässige Zugkraft : max. 8,5 KN. D = 42 mm, Stützenlänge mind. 70 mm angeb. Fabrikat : '.....'	4	St	.....	.....
07.02.045	Seilsicherungssystem als Flachdachabsturzsicherung Flachdach-Absturzsicherung, bestehend aus Edelstahlseil, Endspannelement, Gabelkopf und Seilgleiter zulässige Zugkraft: max. 8,5 KN Stahlseildicke: 6mm Seillänge ca. 200 m Dachabdichtung : einlagige Kuststoffbahn + Gründachaufbau (teilweise)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	angebotenes Fabrikat:'.....'	130	m	.....	.....
07.02.046	Schutzausrüstung in Aufbewahrungsbehälter Schutzausrüstung in Aufbewahrungsbehälter aus Stahlblech für Flachdachabsturzsicherung. Inhalt bestehend aus Sicherheitsseil, Seilkürzer/Falldämpfer, Gurtband, Auffanggurt und sonstigem Zubehör, nach Angabe des Auftraggebers montieren Seillänge ca. 15 m Seildurchmesser: 16 mm				
	angeb. Fabrikat:'.....'	2	St	.....	.....
07.02.047	Montagedokumentation Absturzsicherung Montagedokumentation der Absturzsicherung gem. den Vorgaben der DGUV Information 201-056 aufstellen und übergeben.	1	St	.....	.....
07.02.048	Einhängeschiebeleiter mit Einhängekonsole Lieferung einer Einhänge-Schiebeleiter mit Montage einer Einhängekonsole für die Begehung des Daches mit folgenden Anforderungen: ? Länge Leiter: ca. 4,5 m - Überbrückbare Höhe: OK Terrasse bis OK Attika ca. 3,70m - Höhe Einhangpunkt ca. 3,45 m ? Leiter in 250-mm-Schritten teleskopierbar ? Stufenlos ausziehbare ? Handläufe mit Schnellverschluss ? Leiterinnenbreite von 500 mm ? ca. 48 mm tiefe Sprossen ? Montage: Leiter-Einhängekonsole an Außenwand (Porotondämmziegel d=42,50cm, mit Außenputz d=1,5cm), Lage gem. Grundriss/ Ansicht: - belastbar bis 150kg - Außenbreite ca. 500mm - Durchmesser: 25mm ? Wandhaken für Leiter im Innenraum: 2 Stk. inkl. Befestigung; Befestigungsort gem. Angabe BH	2	St	.....	.....
07.02.049	Lichtkuppelschutzgeländer 2 * 2 m Lichtkuppelschutzgeländer aus Aluminium, vierseitig, mit Gegengewichten aus Vollkunststoff, und Tür auf einer Seite geprüft gem. DIN EN 13374 / A 2019. Höhe: 1,2 m Seitenlänge: 2,00 m Farbe: ALU-eloxiert Ort: Hauptdächer	5	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
07.02 Dachdeckerarbeiten					
Übertrag:					
07.03 Klempnerarbeiten					
07.03.001	<p>Stahlabflussrohre DN 70 Stahlabflussrohre DN 70 nach DIN EN 1123, feuerverzinkt mit zusätzlicher Innenbeschichtung und sämtlichen erforderlichen Muffen und Befestigungen liefern und montieren</p> <p>Der Planung zugrunde liegend LORO-X</p> <p>angeb. Fabrikat: '.....'</p>	25	m	.....	.....
07.03.002	<p>Bogen 87°, DN 70 Bogen 87°, passend zu den vorbeschriebenen Stahlabflussrohren DN 70, unten als freien Auslauf feuerverzinkt mit zusätzlicher Innenbeschichtung mit sämtlichen erforderlichen Muffen und Befestigungen liefern und montieren.</p> <p>Der Planung zugrunde liegend LORO-X</p> <p>angeb. Fabrikat: '.....'</p>	6	St	.....	.....
07.03.003	<p>Stahlabfluss-Reinigungsrohr, DN 70 Stahlabfluss-Reinigungsrohr DN 70 nach DIN EN 1123, feuerverzinkt mit zusätzlicher Innenbeschichtung und sämtlichen erforderlichen Muffen und Befestigungen liefern und montieren</p> <p>Der Planung zugrunde liegend LORO-X</p> <p>angeb. Fabrikat: '.....'</p>	6	St	.....	.....
07.03.004	<p>Attikaabdeckung ALU-Blech, inkl. Unterkonstruktion Attikaabdeckung aus Alu-Blech inkl. Befestigungen, Abkantungen und Abschlüsse, montiert auf 20 mm OSB-Platte. Lieferung und Montage der OSB-Platte ist in dieser Pos. mit zu kalkulieren. Zuschnitt : 750 mm Material : Aluminium, Serie MA 1 o. lgw. Einzellängen: 3 m Unterlage OSB - 20 mm Kantungen : 4 Farbe: Pulverbeschichtet, hellgrau, nach Bemusterung, passend zum Farbton des Aussenputzes, matt</p> <p>Ausführung gem Planung KRP RAD_AP_DT04 RAD_AP_DT15</p>	230	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
07.03.005	Zulage für Innen und Aussenecken Zulage zur vorbeschriebenem Attikaabdeckung für die Ausführung von Innen- und Aussenecken, Ausführung geschweißt.	12	St	.....	.....
07.03.006	Wandabschlussprofil ALU liefern und montieren Wandabschlussprofil aus Aluminium, Breite ca. 250 mm, dreifach gekantet liefern und als Abdeckprofil der Kappleisten an den aufgehenden Wänden der OG-Terrassen montieren. Ausführung in Teillängen B = 250 mm Ausführung gem. PPlanung KRP: RAD_AP_DT_19 Ort: Terrassen OG	60	m	.....	.....
07.03.007	Zulage zu vorbewchriebenem Anschlussprofil für Beschichtung Zulage zu vorbeschriebenem Abschlussprofil für Beschichtung. Farbe: Pulverbeschichtet, hellgrau, nach Bemusterung, passend zum Farbton des Aussenputzes, matt	60	m	.....	.....
07.03.008	Zulage für Innen und Aussenecken Zulage zur vorbeschriebenem Wandanschlussprofil für die Ausführung von Innen- und Aussenecken, Ausführung geschweißt.	5	St	.....	.....
07.03.009	Zulage für Anarbeitung an Kombihaube Zulage für das herstellen der Attikaverblechung für das Anarbeiten der Attika an die Kombihaube, die innere Aufkantrung wird nach oben gekantet, unter den Rohrkragen der Kombihaube, Ausführung geschweißt. Länge der Anarbeitung ca. 300 mm Ausführung gem. PPlanung KRP RAD_AP_DT 24	1	St	.....	.....

07.03 Klempnerarbeiten

07.04 Dachbegrünung

07.04.001	Schuttlage aus Polyester liefern und verlegen Schuttlage, Faserschutzmatte FSM 600 liefern und mit Naht- und Stoßüberdeckung fachgerecht verlegen, angeb. Fabrikat:'.....'	950	m²
07.04.002	Wasserspeicher mit integrierter Drainfunktion liefern und verlegen Wasserspeicher mit integrierter Drainfunktion liefern				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	und fachgerecht verlegen, Wasserspeicherplatte WSP 50. Material expandiertes Polystyrol Elementhöhe 25 mm				
	angebotenes Fabrikat: '.....'	850	m²	.....	.....
07.04.003	Vegetationsschicht, Pflanzerde exensiv Vegetationstragschicht, Pflanzerde Extensiv aufbringen, d.h. direkt in die Wasserspeicherplatte verfüllen. Schichtdicke ab Oberkante Wasserspeicherplatte 10 cm.				
	angebot. Fabrikat: '.....'	850	m²	.....	.....
07.04.004	Bedarfsposition Flach- und Kleinballenstauden liefern und einpflanzen Flach- und Kleinballenstauden liefern und auf vorbeschriebener Vegetationstragschicht einpflanzen. Mindestens 4 verschiedene Arten, nach Freigabe durch den AG.				
	Ballendurchmesser: 4 cm 15 Stück pro m2	850	m²	.....	nur E-Preis
07.04.005	Samenmischung zur Extensivbegrünung Samenmischung zur Extensivbegrünung mit über 30 Kräutern, ergänzt mit Sedumarten liefern und auf der Vorbereiteten Pflanzfläche (Vegetationstragschicht) aussähen.				
	angeb. Fabrikat: '.....'	850	m²	.....	.....
07.04.006	Kiesstreifen, Körnung 16/32 mm Kiesstreifen, Körnung 16 / 32 mm im Anschlussbereich an Lichtkuppeln, Durchdringungen, Einläufen und Dachrändern im Zuge der Dachbegrünung aufbringen.				
	Dicke: 50 mm Streifenbreite: 30 cm	250	m	.....	.....
07.04.007	Kiesfangleiste AL 100 Kiesfangleiste Aluminium liefern und als Abgrenzung zwischen Kies und Dachbegrünung einbauen. Kiesfangleiste ALU - h 0 100 mm Materialstärke 1,5 mm Auflagerschenkel 120 mm Entwässerungsschlitze 70 * 3 mm	350	m	.....	.....
07.04.008	Waschbetonplatten, 40*40*5 cm Waschbetonplatten Abmessung 50 / 50 / 5 cm liefern und im zuge der Gründacharbeiten fachgerecht verlegen	50	m²	.....	.....
07.04.009	Fertigstellungspflege Gründach Fertigstellungspflege des Gründaches für die Dauer von				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	12 Monaten. Die Fertigstellungspflege umfasst die Anfangsbewässerung, Bewässerung bei Auflaufen der Saat, Entfernen unerwünschten Aufwuchses, Schnittgut, Laub und Unrat, ggf. notwendige Düngungen und Nachsaat bzw. Nachpflanzungen. Ebenso das Freihalten der Rand- und Sicherheitsstreifen, Platten und anderen Belägen von unerwünschtem Aufwuchs sowie das Säubern von Sicherheitsrinnen, Kontrollschächten, Dachabläufen und anderen Entwässerungseinrichtungen. Ziel der Fertigstellungspflege ist die Sicherstellung des Begrünungserfolgs.	850	m ²	.....	.....
07.04.010	Kiesschicht, Körnung 16/32 mm, TH-Dächer Kiesschicht, Körnung 16 / 32 mm auf den Dächern der treppenhäuser aufbringen. Dicke: 60 mm Ort: TH-Dächer	100	m ²	.....	.....
07.04 Dachbegrünung				<u>.....</u>	
07.05	Terrassenbelag				
07.05.001	Terrassenbelag Rubinie, inkl. UK (Nord- und Mittelterrasse) Terrassenbelag aus Rubine Terrassendielen, d 23 mm, inkl. Unterkonstruktion und Schutzlage liefern und fachgerecht verlegen. Unterkonstruktion Holzlattung auf Stelzlager. Anzahl der Stelzlager gem. Herstellervorschrift / tech. Regeln. Sämtliche Anpassarbeiten an aufgehende Wände und Einbauten sind einzukalkulieren. Terrassendielen: 23 * 120 mm Unterkonstruktion: Holzlattung 40 * 60 mm Stelzlagerhöhe: min 3,0 cm / max 17 cm Schutzlage: Gumminschrotmatte in Kleinsflächen unter den Stelzlager einbauen d = 8 mm Ausführung gem. Planung KRP RAD_AP_GR_OG_75_a RAD_AP_DT02_0 RAD_AP_DT19_0	200	m ²	.....	.....
07.05.002	Terrassenbelag Rubinie, inkl. UK (Südtterrasse) Terrassenbelag aus Rubine Terrassendielen, d 23 mm, inkl. Unterkonstruktion und Schutzlage liefern und fachgerecht verlegen. Unterkonstruktion Holzlattung auf Stelzlager. Anzahl der Stelzlager gem. Herstellervorschrift / tech. Regeln. Sämtliche Anpassarbeiten an aufgehende Wände und Einbauten sind einzukalkulieren. Terrassendielen: 23 * 120 mm				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Übertrag:</p> <p>Unterkonstruktion: Holzlattung 40 * 60 mm Stelzlagerhöhe: min 4,5 cm / max 17 cm Schutzlage: Gumminschrotmatte in Kleinsflächen unter den Stelzlagern einbauen d = 8 mm</p> <p>Ausführung gem. Planung KRP RAD_AP_GR_OG_75_a</p>	150	m²	.....	.....
07.05.003	<p>Zulage für Revi-Öffnungen Zulage zu vorbeschriebenem Terrssaenbelag für die Herstellung von Rvisionsöffnungen im Bereich der Terrassenabläufe etc. Größe der Revi-Öffnung ca. 30 + 30 cm</p>	20	St	.....	.....
07.05.004	<p>Holzterrassenrinne, passend zum Belag, b >= 15 cm Holzterrassenrinne passend zum Belag liefern und auf der Holz-Unterkonstruktion in den fensterleibungen im OG einbauen. Bauhöhe 2 cm Breite >= 15 cm Max Lagerholzabstand 70 cm Befestigung durch die Dränschlitze an den Lagerhölzern Material: Stahl verzinkt Maschenweite 10/30 mm mit Arretierung, inkl. allem erforderlichen Zubehör, Strinwand, Rinnenverbinder etc.</p> <p>Der Planung zugrunde liegend. ACO Profiline Holzterrassenrinne Typ 2.0</p> <p>angeb. Fabrikat: '.....'</p>	10	m	.....	.....
07.05.005	<p>Holzterrassenrinne, passend zum Belag, b = 40 cm Holzterrassenrinne passend zum Belag liefern und auf der Holz-Unterkonstruktion einbauen. Bauhöhe 2 cm Breite 40 cm Max Lagerholzabstand 70 cm Befestigung durch die Dränschlitze an den Lagerhölzern</p> <p>angeb. Fabrikat:'.....'</p>	6	m	.....	.....
07.05 Terrassenbelag				.....
07 Dachdeckerarbeiten				.....

Zusammenstellung

07.01	Baustelleneinrichtung	.....
07.02	Dachdeckerarbeiten	.....
07.03	Klempnerarbeiten	.....
07.04	Dachbegrünung	.....
07.05	Terrassenbelag	.....
07	Dachdeckerarbeiten	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt %		<u>.....</u>
Gesamtsumme		<u>.....</u>

Bieterangabenverzeichnis

07.02.003

Elastomerbitumen Voranstrich

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.004

Dampfsperre

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.005

Gefälledämmung EPS, i.M. 25 cm, Hauptdächer

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.007

Gefälledämmung PU / PIR, i.M. 26 cm, Treppenhäusdächer

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.009

Gefälledämmung PU / PIR, i.M. 16 cm, schmale (mittlere) Terrasse

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.010

Gefälledämmung PU / PIR, i.M. 16 cm, Nord- und Südterrasse

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.012

Attikadämmung (seitlich und oben) EPS, d = 8 cm

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.015

Dreiecksleisten EPS

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.016

Dreiecksleisten PU / PIR

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.017

Dachabdichtung aus Bitumenbahnen, 2-lagig, "wurzelfest"

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.019

Bitumenabdichtung an aufgehenden Bauteilen

angeb. Fabrikat:

.....

07.02.022

.....
Flachdachentwässerungssystem, DN 100, Wärmedämmung, Heizung
angeb. Fabrikat:
.....

07.02.023

Balkondirektablauf aus Stahl zweiteilig senkrecht Wärmedämmung, Endsieb
DN100
angeb. Fabrikat:
.....

07.02.024

Attika Direktablauf aus Edelstahl mit Klebeflansch
angeb. Fabrikat:
.....

07.02.025

Attika Notablauf - Rechteckspeier aus Edelstahl mit Klemmflansch für
Bitumen Freispiegelströmung DN 100
angeb. Fabrikat:
.....

07.02.026

Attika Notablauf aus Edelstahl mit Klemmflansch für Bitumen
Freispiegelströmung DN 100
angeb. Fabrikat:
.....

07.02.027

Attika Notablauf aus Edelstahl mit Klemmflansch für Bitumen
Freispiegelströmung DN 70
angeb. Fabrikat:
.....

07.02.028

Attika Not-Direktablauf mit Klebeflansch 40 mm Wehr, DN 100
angeb. Fabrikat:
.....

07.02.030

Wärmedämmblock für Attikaabläufe, DN 100
angeb. Fabrikat:
.....

07.02.031

Wärmedämmblock für Attikaabläufe, DN 70
angeb. Fabrikat:
.....

07.02.039

Lichtkuppel, rund, d = 1,5 m, festverglast
angeb. Fabrikat:
.....

07.02.043

-
- Zwischenanschlagpunkte liefern und montieren
angeb. Fabrikat :
.....
- 07.02.044
Endpunkte Absturzsicherung
angeb. Fabrikat :
.....
- 07.02.045
Seilsicherungssystem als Flachdachabsturzsicherung
angebotenes Fabrikat:
.....
- 07.02.046
Schutzausrüstung in Aufbewahrungsbehälter
angeb. Fabrikat:
.....
- 07.03.001
Stahlabflussrohre DN 70
angeb. Fabrikat:
.....
- 07.03.002
Bogen 87°, DN 70
angeb. Fabrikat:
.....
- 07.03.003
Stahlabfluss-Reinigungsrohr, DN 70
angeb. Fabrikat:
.....
- 07.04.001
Schutzlage aus Polyester liefern und verlegen
angeb. Fabrikat:
.....
- 07.04.002
Wasserspeicher mit integrierter Drainfunktion liefern und verlegen
angebotenes Fabrikat:
.....
- 07.04.003
Vegetationsschicht, Pflanzerde extensiv
angebot. Fabrikat:
.....
- 07.04.005
Samenmischung zur Extensivbegrünung
angeb. Fabrikat:
.....
- 07.05.004
Holzterrassenrinne, passend zum Belag, b >= 15 cm
-

angeb. Fabrikat:

.....

07.05.005

Holzterrassenrinne, passend zum Belag, b = 40 cm

angeb. Fabrikat:

.....

Mähler, Jens

Von: KRP Architektur GmbH <mail@krp.berlin>
Gesendet: Mittwoch, 6. Mai 2026 20:53
An: Mahler, Jens; Vergabe
Cc: Martin Eckardt; Hohm, Maximilian
Betreff: RAD_Anlagen_LV_Dachdecker

Sehr geehrter Herr Mahler,

über den folgenden Link sende ich Ihnen die Anlagen zum LV-Dachdecker zum o.g. Bauvorhaben

<https://www.dropbox.com/scl/fo/nfh3k4pxuvocfx8a0s32y/AJXyVttXRF-6W9w9lr8J0Tc?rlkey=5rzhq40zhupmsmbtv38cnd627&st=abt53bw9&dl=0>

Bitte melden Sie sich gerne, wenn Sie noch Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Bianca Schwenk, M.Eng.

KRP

Bianca Schwenk
Bauen im Bestand, M.Eng.

E mail@krp.berlin
T +49 (0)30 694 85 33
F +49 (0)30 694 86 33

KRP Architektur GmbH
Erkelenzdammer 59/61
Portal 1, 3. OG, 10999 Berlin

www.krp.berlin
[Instagram](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#)

Geschäftsführer: Thomas Kolb, Prof. Henry Ripke, Philip Norman Peterson
HRB 167290 B, USt-ID: DE 302066675

Diese Email inkl. aller Anlagen ist vertraulich. Sollten Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sein, dann benachrichtigen Sie uns bitte und löschen die Originalnachricht. Es ist nicht gestattet den Inhalt zu vervielfältigen oder ihn in irgendeiner zweckfremden Art zu verwenden oder zu veröffentlichen. Die Anlagen können Urheberrechte Dritter enthalten. Wir übernehmen keine Verantwortung für etwaige Veränderungen der Mail oder der Anlagen nach dem Versenden der Nachricht. Gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung setzen wir Sie darüber in Kenntnis, dass wir die zum Projektablauf erforderlichen Daten speichern und vorhalten. Wir versichern, dass wir die Daten vertraulich behandeln. Sollten Sie mit der Speicherung Ihrer Daten zur ordnungsgemäßen Geschäftsabwicklung nicht einverstanden sein, so teilen Sie uns dies bitte unter o.g. Mailadresse mit und Ihre Daten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen gelöscht.